

# MITGLIEDER IM STADTRAT MÜNCHEN

**Andre Wächter – Fritz Schmude**



ALFA im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

## Änderungsantrag

München, den 29.09.2015

### **Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen / Flüchtlingen in kommunaler Zuständigkeit: 11. Standortbeschluss**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 04303**

**Beschluss der Vollversammlung vom 30.09.2015**

Öffentliche Sitzung

Es wird folgender neuer Punkt 1. eingefügt, die bestehenden Punkte verschieben sich entsprechend:

1 (NEU)

Der Münchner Stadtrat fordert von der Bundesregierung, dass sich diese mit Nachdruck für eine EU-weite Regelung der Flüchtlingssituation einsetzt. Jedes EU Land muss nach seinen Möglichkeiten ein Teil der Lösung sein.

Des Weiteren fordert der Münchner Stadtrat von Bund und Land die Verhinderung der Einreise von offensichtlich nicht Asylberechtigten, sowie der Wiedereinreise von rechtskräftig abgelehnten Asylbewerbern.

Begründung:

„Europa steht angesichts der (...) beispiellosen Flüchtlingsströme vor einer epochalen Herausforderung“ (Martin Schulz, 23.09.2015)

Unter den Augen der Weltöffentlichkeit hat die Landeshauptstadt München in den Sommermonaten - mithilfe einer großen Anzahl ehrenamtlich tätiger Münchner und Münchnerinnen - eine in Europa in den letzten Jahrzehnten wohl einzigartige Situation bravourös gemeistert. Der Münchner Hauptbahnhof war zentrale europäische Anlauf- und Aufnahmestelle vieler zehntausender Flüchtlinge aus der ganzen Welt.

Auch wenn sich die Situation in München entspannt hat, hält der Zustrom von Menschen nach Deutschland unvermindert an. Nach Aussetzung des Schengen Abkommens muss die organisatorische Hauptlast der Erstregistrierung vor allem durch niederbayerische Kommunen bewältigt werden.

Das System zum Schutz von Flüchtlingen der EU ist gescheitert. Der Umgang mit Schutzsuchenden in Ungarn entsprach zeitweise nicht dem europäischen Recht. Das griechische Asylsystem ist vollständig zusammengebrochen. Kroatien, Italien und Slowenien lassen Flüchtlinge ungehindert durch ihre Länder reisen. Das Dublin 2 Abkommen ist gescheitert.

Zwischenzeitlich hat die EU auf einem Sondergipfel am 23.09. erste Verhandlungsergebnisse erzielt: Zusätzliche finanzielle Unterstützung des Welternährungsprogramms, die Einrichtung von Registrierungsstellen in Italien und Griechenland und eine Verstärkung der Kontrollen an den EU-Außengrenzen.

Das wichtigste Ziel konnte nicht erreicht werden: Eine langfristig faire Verteilung der Lasten der Flüchtlingsströme in der EU.

München hat aufgrund der letzten Monate das Recht und die Pflicht ein solches Ergebnis auf europäischer Ebene zu fordern.

Da eine EU-weite Lösung offensichtlich Zeit brauchen wird, bleibt die Pflicht der Bundesrepublik Deutschland ihre Grenzen zu schützen weiterhin bestehen.

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude  
Andre Wächter